



MARKTGEMEINDE JOIS

Untere Hauptstraße 23, 7093 Jois, Austria
Tel.: +43 (0) 2160/8310, Fax: +43 (0) 2160/8310-75
E-Mail: post@jois.bgld.gv.at
www.jois.at



26.09.2024

Niederschrift

aufgenommen am 26.09.2024 anlässlich der um 19:00 Uhr im Gemeindeamt Jois abgehaltenen 12. ordentlichen Sitzung des Gemeinderates unter Vorsitz von Bürgermeister Johann Steurer sowie Vizebürgermeister Peter Waldbott-Bassenheim, GV Sascha Krikler, GV Julia Haltschuster, Martin-Lukas Wetschka, Markus Kopfberger, Christian Lentsch, Dietmar Haider, Ronald Kiss, Julia Rittsteuer, Höfferer Marcus, Wetschka Dominik, GV Günter Weber, GV Andrea Wilhelm, Tatjana Weber, Josef Hafner, Ingrid Kernstock, Carmen Windholz und Helmut Altenburger.

Hasenhündl Alexander, Haider Michael und Unger Maria sind entschuldigt.

Schriftführer: Amtsleiter Vb Malik Čirak

Wilhelm Andrea (SPÖ) und Krikler Sascha (ÖVP) werden als Beglaubiger der Niederschrift bestellt.

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die gesetzmäßige Einberufung der Sitzung, sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister die Frage an den Gemeinderat, ob es Einwände gegen die Niederschrift der 11. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.06.2024 gibt. Da keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Verhandlungsschrift der 11. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.06.2024 zu genehmigen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes. Er erläutert, dass die entsprechenden Unterlagen allen Gemeinderatsmitgliedern per E-Mail übermittelt wurden. Der Tagesordnungspunkt „Kassaprüfung 2024, Prüfbericht Zahl: 2024-004.029-2/1“ soll an die zweite Stelle gereiht werden, während alle anderen Tagesordnungspunkte jeweils um eine Stelle nach hinten verschoben werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

GV Wilhelm Andrea stellt den Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes. Der Tagesordnungspunkt soll „Errichtung einer Arbeitsgruppe zur Prüfung der Ein- und Ausgaben im Bereich Kanal für den Zeitraum 2015 bis 2023“ lauten und an die 3. Stelle gereiht werden.

Der Bürgermeister fragt GV Wilhelm Andrea, ob sie dazu Unterlagen vorbereitet oder an die Gemeinde übermittelt habe. GV Wilhelm Andrea verneint dies und erklärt, dass es ihr Anliegen sei, das Thema der Kanalbenützungsgebührenerhöhung für alle Beteiligten endgültig abzuschließen.

Der Bürgermeister erwidert, dass dieses Thema in der Bevölkerung längst abgeschlossen sei und nur noch gewisse Personen aus der SPÖ-Fraktion daraus ein Problem machten. Im Gemeinderat wird über die Sinnhaftigkeit der Aufnahme des gewünschten Tagesordnungspunktes diskutiert, da für diese Prüfung der Prüfungsausschuss zuständig sei. Die Obfrau des Prüfungsausschusses, Kernstock Ingrid, erläutert, dass das Thema bereits im Ausschuss diskutiert wurde und man zu dem Schluss gekommen sei, dass die Kanalbenützungsgebührenerhöhung nicht weiter überprüft werden müsse.

Kopfberger Markus fragt GV Wilhelm Andrea, warum ausgerechnet jetzt die vergangenen acht Jahre geprüft

werden sollen, zumal jede Sitzung des Prüfungsausschusses der Gemeinde erhebliche Kosten verursacht. GV Weber Günter distanziert sich von dem Antrag, da dieser im Vorfeld nicht innerhalb der SPÖ-Fraktion abgestimmt wurde. Aus diesem Grund wird er persönlich gegen den Antrag stimmen.

Für den Antrag von GV Wilhelm Andrea stimmt Hafner Josef.

Bürgermeister Johann Steurer, Vizebürgermeister Peter Waldbott-Bassenheim, GV Sascha Krikler, GV Julia Haltschuster, Martin-Lukas Wetschka, Markus Kopfberger, Christian Lentsch, Dietmar Haider, Ronald Kiss, Julia Rittsteuer, Höfferer Marcus, Wetschka Dominik, GV Günter Weber, Tatjana Weber, Ingrid Kernstock, Carmen Windholz und Helmut Altenburger stimmen dagegen.

Der Antrag von GV Wilhelm Andrea wird somit mehrheitlich abgelehnt.

Tagesordnung

- 1.) Angelobung Gemeinderatsmitglieder – Zahl 2023-003.741-13/9
- 2.) Kassaprüfung 2024, Prüfbericht Zahl: 2024-004.029-2/1
- 3.) Straßenbau Klausenberg – Auftragsvergabe Straßenplanung
- 4.) Verordnung - Widmung/Entwidmung öffentliches Gut; GZ 7647/23 Dipl. Ing. Johann Horvath
- 5.) Verordnung - Entwidmung öffentliches Gut; GZ 9405 Dipl. Ing. Gerhard Senftner
- 6.) Feuerwehr Jois – Entgelt für Lehrgangsbesuche der Landesfeuerweherschule Eisenstadt
- 7.) Feuerwehrhaus Jois, Obere Hauptstraße 70 in 7093 Jois – Festlegung einer Trauungsortlichkeit
- 8.) Wasseranschluss samt WZ-Schacht – Grst. Nr. 2336/20 und 23636/14
- 9.) Abänderung Betriebsführungsvertrag BE Vertrieb GmbH & Co KG für E-Ladestation
- 10.) Einrichtung einer Homepage für die Volksschule Jois
- 11.) Klimatisierung der Kinderbetreuungseinrichtungen
- 12.) Löschung Vorkaufsrecht Grst. Nr. 513/126, EZ 2622 in der KG 32011 Jois
- 13.) Personalangelegenheiten
- 14.) Allfälliges

1.) Angelobung Gemeinderatsmitglieder – Zahl 2023-003.741-13/9

Der Bürgermeister berichtet, dass Windisch Tobias (SPÖ) mit 25.03.2024 auf sein Amt als Gemeinderat mit sofortiger Wirkung verzichtet und gleichzeitig um Streichung aus der Liste der Ersatzmitglieder ersucht hat. Dies wurde der Gemeinde auch schriftlich mitgeteilt. Seitens der Bezirkswahlbehörde Neusiedl/See, gemäß der Bgld. Gemeindeordnung, wurde das Ersatzmitglied Frau Windholz Carmen, geb. 2001, wh. 7093 Jois, W.A. Mozartstraße 9/2/1 als Gemeinderatsmitglied berufen und in der letzten Gemeinderatssitzung auch bereits angelobt. Auf das frei gewordene Mandat wurde aus der Reihe der Ersatzmitglieder Herr Kröll Gerhard, geboren 1983, wh. 7093 Jois, Bundesstraße 6 als § 15a Ersatzmitglied berufen. Diese Berufung erfolgte von der Bezirkswahlbehörde mit Schreiben vom 24.04.2024 (Zahl: 2023-003.741-13/9).

Bürgermeister Steurer nimmt die Angelobung des neu bestimmten Ersatzmitgliedes vor.

Die Angelobung erfolgt mit folgender Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Dieses Gelöbnis wurde vom neuen Ersatzmitglied Kröll Gerhard mit den Worten „Ich gelobe“ abgelegt.

Bürgermeister Steurer heißt das neue Ersatzmitglied willkommen, gratuliert zur Bestellung und wünscht vor allem eine gute Zusammenarbeit.

2.) Prüfbericht Kassaprüfung Land Burgenland

Der Bürgermeister berichtet vom eingelangten Prüfbericht der Abteilung 2 vom Amt der Burgenländischen Landesregierung. Die Gemeindeaufsichtsbehörde hat am 19.03.2024 in der Marktgemeinde Jois eine Kassenkontrolle im Sinne der Bestimmungen des §79 Burgenländische Gemeindeordnung 2003 an Ort und Stelle durchgeführt. Der Bürgermeister bedankt sich beim Amtsleiter für die gute Arbeit in der Gemeinde der letzten Jahre. Er empfindet den übermittelten Prüfbericht als durchwegs positiv. Weber Günter pflichtet dem bei und fragt an, ob die Empfohlenen Maßnahmen bereits umgesetzt wurden. Der Bürgermeister bestätigt dies und erklärt, dass dem Kassier ein Zugang (GeOrg Software) zur Freigabe der Monatsabschlüsse eingerichtet wurde und zukünftig die vereinbarten Ratenzahlungen gemäß §§ 212 und 212a BAO mit Bescheid vorgeschrieben werden.

3.) Straßenbau Klausenberg – Auftragsvergabe Straßenplanung

Der Bürgermeister berichtet, dass es in diesem Tagesordnungspunkt um die optische Ausführung der Straßenzüge im Bereich Klausenberg geht und dazu zwei Angebote eingeholt wurden: eines vom Ingenieurbüro Denk GmbH aus Wr. Neudorf, für € 32.222,66 brutto und eines von der B & K Ziviltechniker GmbH aus Eisenstadt für € 19.414,08 brutto. Er betont, dass das Thema bereits in einer überparteilichen Arbeitsgruppe behandelt wurde und seit Jahrzehnten zur Diskussion steht.

Altenburger Helmut erkundigt sich, ob die Anrainer über die Errichtung einer Straße informiert wurden, da er nach Rücksprache mit ihnen viele Gegenstimmen erhalten habe. Der Bürgermeister erklärt, dass der Prozess bereits seit Jahren laufe, eine Anrainerversammlung im Gasthaus Rausch stattgefunden habe und eine Arbeitsgruppe eingerichtet worden sei, an der sich die Anrainer beteiligen konnten. Der Vizebürgermeister, Waldbott-Bassenheim Peter, ergänzt, dass sich jeder Anrainer bei der Arbeitsgruppe hätte beteiligen können. GV Wilhelm Andrea bringt ein, dass viele Anrainer das möglicherweise übersehen haben und schlägt vor, nur bestimmte Straßenabschnitte zu machen. Der Bürgermeister erklärt, dass es der Auftrag der Arbeitsgruppe war, eine Lösung für den Straßenbau am Klausenberg zu finden, und dass es dem Gemeinderat freisteht, gegen den Straßenbau zu stimmen. Krikler Sascha und Weber Günter betonen, dass das Thema lange besprochen, aber nie umgesetzt wurde, und dass sich viele Anrainer über die Errichtung der Straße freuen würden.

Der Bürgermeister räumt ein, dass der Fehler vor vielen Jahren gemacht wurde, als eine Aufschließung ohne Bauzwang mit den Anrainern vereinbart wurde. Beim Siedlungsgebiet am Sportplatz habe man bewiesen, dass es auch anders gehen kann, da dort die Straße bereits im Vorhinein fertiggestellt war. Auf eine Nachfrage von GV Wilhelm Andrea, warum bei ihrem Grundstück keine Straße geplant sei, antwortet der Bürgermeister, dass dort bereits eine asphaltierte Straße vorhanden sei.

Weber Günter fragt, ob die Bauaufsicht in der Planungsleistung enthalten sei, was der Bürgermeister verneint und erklärt, dass es sich nur um die optische Planung handle. Die Kostenschätzungen für den Bau wurden bereits von der Fa. Porr und Fa. Held & Francke als Richtwerte für die Arbeitsgruppe eingeholt. Weber Günter spricht sich dafür aus, vor der Vergabe der Planungsleistung einen Grundsatzbeschluss zum tatsächlichen Bau der Straßen am Klausenberg zu fassen. Auf Nachfrage erklärt der Schriftführer, dass ein solcher Grundsatzbeschluss ohne ein konkretes Datum für den Baubeginn wenig Sinn habe. Die Vorarbeiten wurden bereits von der im Gemeinderat beschlossenen, überparteilichen Arbeitsgruppe geleistet. Der Schriftführer betont, dass die optische Planung der Straßenzüge unabhängig davon, wann die Straßen tatsächlich gebaut werden, als solide Grundlage dienen könne und auch in Zukunft nutzbar sei.

Der Bürgermeister schlägt vor, nach der Planungsphase mit den Anrainern das Projekt zu besprechen und eventuell konkrete Kosten zu präsentieren. In einer zweiten Bauetappe könnten dann die Gehsteige errichtet werden. Der Bürgermeister erklärt, dass das Angebot von Bichler & Kolbe günstiger sei, während Denk auch die Vermessung angeboten habe, die jedoch bereits vorliege.

Abschließend weist der Bürgermeister darauf hin, dass die Verordnung für Aufschließungsmaßnahmen angepasst werden müsste. Er bietet an, den Punkt zu vertagen, falls der Gemeinderat zuerst einen

Grundsatzbeschluss über den tatsächlichen Bau der Straße fassen möchte. GV Wilhelm Andrea schlägt vor, über den Tagesordnungspunkt in seiner jetzigen Form abzustimmen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Straßenplanung im Gebiet „Klausenberg“ gemäß dem Honorarangebot vom 16.05.2024 mit der Nummer 2785-24 an die B & K Ziviltechniker GmbH, Ruster Straße 77/8 in 7000 Eisenstadt, mit einer Auftragssumme in Höhe von € € 19.414,08 brutto zu vergeben. Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

4.) Verordnung – Widmung/Entwidmung öffentliches Gut; GZ 7647/23 Dipl. Ing. Johann Horvath

Der Bürgermeister erklärt, dass der gegenständliche Tagesordnungspunkt im Zusammenhang mit dem Grundstücksverkauf an Herrn Hölzl Daniel, Hauptplatz 17, 7093 Jois, steht, der in der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2024 beschlossen wurde.

Um die entsprechende Widmung in das öffentliche Gut bzw. aus dem öffentlichen Gut vornehmen zu können, stellt der Bürgermeister den Antrag, folgende Verordnung zu beschließen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Jois vom 26.09.2024 betreffend die Widmung öffentlichen Gutes.

Gemäß § 64 Abs. 1 Bgld. Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 55/2003 i.d.g.F. und § 8 Bgld. Baugesetz, LGBl. Nr. 10/1998 i.d.g.F. wird verordnet:

§ 1

Nachstehende Teilflächen werden aufgrund des Teilungsplanes des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Johann Horvath, GZ 7647/23, in oder aus dem öffentlichen Gut gewidmet:

Abschreibung von				Zuschreibung zu	
EZ	Gst.Nr.	Trennstück	Fläche in m ²	EZ	Gst.Nr.
1	70	1	49	1584	71
1584	71	2	6	1	70

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

5.) Verordnung – Entwidmung öffentliches Gut; GZ 9405 Dipl. Ing. Gerhard Senftner

Der Bürgermeister erklärt, dass der gegenständliche Tagesordnungspunkt im Zusammenhang mit dem Grundstücksverkauf an Herrn Dr. Bohrn Josef, Obere Hauptstraße 32 in 7093 Jois, steht, der in der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2024 beschlossen wurde.

Um die entsprechende Widmung aus dem öffentlichen Gut vornehmen zu können, stellt der Bürgermeister den Antrag, folgende Verordnung zu beschließen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Jois vom 26.09.2024 betreffend die Widmung öffentlichen Gutes.

Gemäß § 64 Abs. 1 Bgld. Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 55/2003 i.d.g.F. und § 8 Bgld. Baugesetz, LGBl. Nr. 10/1998 i.d.g.F. wird verordnet:

§ 1

Nachstehende Teilflächen werden aufgrund des Teilungsplanes des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Gerhard Senftner, GZ 9405, aus dem öffentlichen Gut gewidmet:

Abschreibung von			Fläche in m ²	Zuschreibung zu	
EZ	Gst.Nr.	Trennstück		EZ	Gst.Nr.
1	70	1	25	2689	73

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

6.) Feuerwehr Jois – Entgelt für Lehrgangsbesuche der Landesfeuerweherschule Eisenstadt

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Vergangenheit unterschiedliche Abrechnungen von Feuerwehrmitgliedern für Lehrgangsbesuche eingereicht wurden. Um ein einheitliches Verfahren zu gewährleisten, hat das Ortsfeuerwehrkommando der Gemeinde nun ein standardisiertes Abrechnungsmuster übermittelt. Im Rahmen dieses Modells sollen Lehrgangsbesuche an der Landesfeuerweherschule in Eisenstadt wie folgt entschädigt werden:

- Entgelt für einen Lehrgangsbesuch pro Tag: € 25,00
- Fahrtentgelt mit privatem PKW pro Tag: € 10,00
- Kursunterlagen (einmaliger Kostenersatz für Barauslagen): € 10,00

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Lehrgangsbesuche der freiwilligen Feuerwehr Jois an der Landesfeuerweherschule in Eisenstadt, mit einem Entgelt pro Tag in Höhe von € 25,00, einem Fahrtentgelt für Fahrten mit dem privaten PKW pro Tag in Höhe von € 10,00 und für Kursunterlagen einmalig € 10,00 zu entschädigen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

7.) Feuerwehrhaus Jois, Obere Hauptstraße 70 in 7093 Jois – Festlegung einer Trauungsortlichkeit

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen des Kommandanten der Feuerwehr Jois, Herrn Hasenhündl Richard, der das Feuerwehrhaus Jois als Trauungsortlichkeit widmen lassen möchte. Nach Rücksprache mit dem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Bezirk Neusiedl am See liegt die Zuständigkeit hierfür beim Gemeinderat der Gemeinde Jois. Der Bürgermeister führt aus, dass Herr Hasenhündl Richard im nächsten Jahr selbst im Feuerwehrhaus heiraten möchte und ihm dies ermöglicht werden soll.

GV Weber Günter schlägt vor, das Feuerwehrhaus Jois für 1 Jahr befristet als Trauungsortlichkeit zu benennen, was die Flexibilität dieser Entscheidung betont. Haltschuster Julia erkundigt sich, ob der Standesbeamte vom Staatsbürgerschaftsverband Bezirk Neusiedl am See gestellt wird. Der Bürgermeister verneint dies.

Der Schriftführer informiert den Gemeinderat, dass der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband bereits 2021 ein Schreiben an die Gemeinde Jois geschickt hat, in dem erklärt wurde, dass die Kapazitäten für weitere Trauungsorte in Jois nicht ausreichen. Auch die Standesbeamten der Marktgemeinde Jois können keine weiteren Trauungsorte betreuen.

Trotz dieser Kapazitätsprobleme zeigt sich der Bürgermeister zuversichtlich und entgegnet, dass sich jemand bereit erklären werde, die Trauung im nächsten Jahr durchzuführen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Feuerwehrhaus Jois in der Oberen Hauptstraße in 7093 Jois, befristet für ein Jahr bis zum 26.09.2025 als Trauungsort festzulegen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

8.) Wasseranschluss samt WZ-Schacht – Grst. Nr. 2336/20 und 23636/14

Der Bürgermeister erläutert das Ansuchen von Frau Hodits Barbara, die um die Verlegung einer Wasserleitung über öffentliches Gut zu ihrem Grundstück im Neusiedler Hottergebiet ersucht. Die Gemeinde hat Frau Hodits aufgefordert, einen Dienstbarkeitsvertrag des ausführenden Unternehmens vorzulegen, jedoch konnte sie bisher lediglich ein Angebot für Grab- und Baggerarbeiten vorlegen, das an sie persönlich gerichtet ist.

Daraufhin stellt der Bürgermeister den Antrag, den Tagesordnungspunkt bis zur Übermittlung des erforderlichen Dienstbarkeitsvertrags durch das ausführende Unternehmen zu vertagen.

Der Antrag wird einstimmig vom Gemeinderat zum Beschluss erhoben.

9.) Abänderung Betriebsführungsvertrag BE Vertrieb GmbH & Co KG für E-Ladestation

Der Bürgermeister berichtet vom Schreiben (eingelangt 06.08.2024) der BE Vertrieb GmbH & Co KG. Aufgrund der Übernahme der E-Mobilitätskunden innerhalb der Burgenland Energie von der BE Vertrieb GmbH & Co KG zur BE Solution GmbH im Oktober 2023 ist eine Vertragsanpassung für den Ladebetrieb notwendig. Die wesentliche Änderung betrifft die Rückvergütung für die von der Gemeinde bereitgestellte Energiemenge. Fragen bzw. Einwände zum vorliegenden Vertragsentwurf gibt es keine.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, vorliegenden Betriebsführungsvertrag mit der BE Solution GmbH zu beschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

10.) Einrichtung einer Homepage für die Volksschule Jois

Der Bürgermeister berichtet von einem Gespräch mit Frau Tötschinger Martina, einer Lehrerin der Volksschule Jois, die sich über die Einrichtung einer Schulhomepage beim Bildungsserver informiert hat. Die einmaligen Kosten für die Erstellung der Homepage belaufen sich auf € 500,-- brutto, während die jährlichen Wartungs- und Pflegekosten bei € 150,-- brutto liegen.

GV Wilhelm Andrea fragt, ob bereits ein Vertrag vorliege. Der Bürgermeister erklärt, dass der Vertrag noch übermittelt werden müsse, und dass es aktuell um die erstmalige Einrichtung der Homepage gehe.

Der Bürgermeister stellt daraufhin den Antrag, die Homepage für die Volksschule Jois mit einmaligen Kosten von € 500,-- und jährlichen Wartungskosten von € 150,-- über den Bildungsserver einrichten zu lassen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

11.) Klimatisierung der Kinderbetreuungseinrichtungen

Der Bürgermeister eröffnet den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass dieser zur Diskussion dient. Er berichtet von mehreren Rückmeldungen besorgter Eltern, die darauf hinwiesen, dass es in den Sommermonaten in den Räumen des Kindergartens, der Kinderkrippe und des Tagesheims zu heiß sei. Daher wäre die Installation von Klimaanlage in diesen Einrichtungen sinnvoll. Die Volksschule soll aufgrund ihrer speziellen Bausubstanz vorerst von der Maßnahme ausgenommen werden.

Im Gemeinderat herrscht grundsätzlich Zustimmung zur Installation von Klimageräten. Es wird beschlossen, dass die Gemeinde entsprechende Angebote von Installateur-Unternehmen einholen soll, um die Kosten und technischen Anforderungen für die Umsetzung zu ermitteln.

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung von 19:55 Uhr bis 20:00 Uhr.

Die Tagesordnungspunkte 12.) Löschung Vorkaufsrecht Grst. Nr. 513/126, EZ 2622 in der KG 32011 Jois und 13.) Personalangelegenheiten dürfen gemäß § 44 (1) der Bgld. Gemeindeordnung nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Die Zuhörer betreten den Sitzungssaal um 20:04 Uhr.

14.) Allfälliges

Der Vizebürgermeister äußert sein Bedauern darüber, dass die Trauerweide am Hauptplatz aufgrund der heftigen Unwetter der letzten Tage zurückgeschnitten werden musste. Er zeigt sich jedoch optimistisch, dass sich der Baum schnell erholen wird. Wetschka Martin-Lukas bezieht sich ebenfalls auf die Unwetter und hebt hervor, dass die kostspielige Kanalsanierung positive Ergebnisse zeigt. Seiner Meinung nach konnte das Kanalsystem in den letzten Tagen bei rund 217 mm Regen effektiv abgeleitet werden. Altenburger Helmut erkundigt sich, ob für den Umbau der Arztpraxis Fördergelder akquiriert werden konnten. Der Bürgermeister verneint dies. Der Schriftführer ergänzt, dass Gespräche mit der Ärztekammer und dem Land Burgenland über mögliche Fördermittel geführt wurden, jedoch die Umbaumaßnahmen in der Gemeinde Jois als nicht förderwürdig eingestuft wurden. Weber Günter spricht ebenfalls die Unwetter an und lobt die freiwillige Feuerwehr für ihren Einsatz. Er betont, dass es immer bedauerlich sei, gesunde Bäume fällen zu müssen, doch die Entscheidung liege bei der Feuerwehr, wobei die Sicherheit der Bürger oberste Priorität habe.

Der Bürgermeister wünscht allen Parteien für die bevorstehende Nationalratswahl viel Erfolg und bedankt sich beim Wirtschaftler sowie den Gemeindearbeitern für die Sanierung des Schanzweges in Eigenregie. Abschließend äußert der Bürgermeister seine Besorgnis über die Entwicklung der Ertragsanteile, die vom Amt der Burgenländischen Landesregierung an die Gemeinde ausgezahlt werden. Er erklärt, dass die Gemeindefinanzen bereits sehr angespannt seien und stellt in einer Vergleichsrechnung für die Monate Januar bis September der Jahre 2021 bis 2024 fest, dass die Gemeinde Jois finanzielle Einbußen von knapp 250.000 Euro erlitten hat. Berücksichtigt man die Inflation, belaufen sich die Einbußen sogar auf etwa 390.000 Euro. Der Bürgermeister bezeichnet dieses Beispiel als ein ernsthaftes Problem für die Gemeinde, und nicht die Überprüfung der Kanalbenutzungsgebühr über die letzten acht Jahre. Er empfindet es als grenzwertig, dass das Land Burgenland die Gemeinden derart vernachlässigt. Zudem berichtet er von einem Gespräch mit dem Büro der Landeshauptmannstellvertreterin Astrid Eisenkopf, in dem ihm mitgeteilt wurde, dass der Bund knapp 4 % weniger Ertragsanteile an die Bundesländer weitergibt. Diese Berechnung stimme jedoch nicht mit den tatsächlichen Zahlen überein. Der Bürgermeister betont, dass die Gemeinden ein wichtiger Motor für die Wirtschaft seien und dass diese Entwicklung auf lange Sicht nicht positiv sei.

Als Termin für die nächste Gemeinderatssitzung schlägt der Bürgermeister den 27.11.2024 vor.

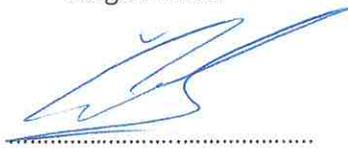
Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Damit ist die Tagesordnung der 12. ordentlichen Sitzung des Gemeinderates erschöpft.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 20:28 Uhr.



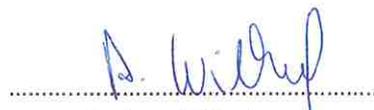
Johann Steurer
Bürgermeister



Vb Malik Ćirak
Schriftführer



Sascha Krikler
Beglaubiger



Andrea Wilhelm
Beglaubiger